Das Oltner Wirtschaftsjahr 2010

Das Schlimmste scheint überstanden zu sein…

**Markus Dietler/Urs Blaser**

Machten im Vorjahr Begriffe wie Kurzarbeit, Personalabbau und gar Betriebsschliessungen die Runde, scheint die regionale Wirtschaft das Schlimmste überstanden zu haben: Im Vorjahr arg gebeutelte Firmen melden wieder Erfolge, neue Unternehmen entscheiden sich für unsere Region.

Als Beispiel für die Erholung sei hier die Oltner EAO-Gruppe genannt: Nachdem im Vorjahr Kurzarbeit und Stellenabbau angesagt waren, stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr dank starkem Wachstum insbesondere im Automobilbereich im ersten Halbjahr 2010 um satte 22 Prozent an. Zudem erhielt die EAO-Gruppe als erster Hersteller für Befehls- und Meldegeräte in der Schweiz das Zertifikat der Norm International Railway Industry Standard. Auch die CWA konnte wiederum einen Verkaufserfolg vermelden, der einen neuen Markt erschliesst: 18 Kabinen für je 35 Personen konnten für die „Stadtbahn“ der Bundesgartenschau 2011 nach Koblenz bei Frankfurt am Main geliefert werden.

Eine Erfolgsmeldung kam auch in diesem Jahr aus dem SBB Industriewerk Olten: Unter tatkräftiger Mithilfe der Kinder aus der Oltner Krippe Hagmatt konnte Ende August der erste Familienwagen „Ticki Park“ eingeweiht werden. Alle 40 Intercity-Doppelstockzüge erhalten bis Ende 2012 einen solchen Familienwagen. Das Industriewerk modernisiert zudem schrittweise 236 Eurocity-Wagen, 120 Nahverkehrspendelzüge, 508 Einheitswagen IV und 180 Wagen des Typs Bpm51. Bis 2013 werden zudem 1200 Fahrzeuge mit insgesamt über 35‘000 Steckdosen ausgerüstet.

Während bei der Entlastung Region Olten im September der zentrale Hausmatt-Tunnel den Durchstich feierte, gabs es auf der andern Stadtseite einen wichtigen Spatenstich: Kurz nach Jahresbgeinn wurde der Bau der neuen Fachhochschule Nordwestschweiz auf der Ostseite des Bahnhofs in Angriff genommen. Das 87-Millionen-Projekt soll im Herbst als Hauptsitz der drei Hochschulen für Wirtschaft, für Soziale Arbeit und für Angewandte Psychologie ans Fachhochschul-Netz gehen. Bautätigkeiten – vor allem in Form von Erschliessungsbauten – sind zudem in den Oltner Entwicklungsgebieten festzustellen, so etwa im Bornfeld und in Olten SüdWest.

**Neuzuzüge und Neueröffnungen**

Den Auftakt der Neuzuzüge in die Stadt Olten machte an der Jahreswende die Webdesign- und Marketingagentur MySign: nach Jahren kontinuierlichen Wachstums in Aarau hat die 1998 gegründete Firma mit inzwischen 25 Mitarbeitenden umgebaute Fabrikräume der Nussbaum AG an der Neuhardstrasse bezogen.

Im Frühjahr bezog die Swiss Prime Site AG, mit einem Immobilienportfolio im Wert von 8,1 Mrd. Franken der grösste Immobilieninvestor der Schweiz, neue Räumlichkeiten an der Frohburgstrasse 1 in Olten und bekannte sich dadurch zum Standort. Um es mit den Worten von CEO Markus Graf zu sagen: „Abgesehen davon, dass Olten eine sehr schöne Stadt ist, profitiert Swiss Prime Site hier von der zentralen Lage mitten in der Schweiz, vom angenehmen Umfeld und von der guten Zusammenarbeit mit den Behörden.“ Zürich darf sich damit trösten, dass die Swiss Prime Site dort das höchste Gebäude der Schweiz erstellt, den 126 Meter hohen Prime Tower, der Im Juli Aufrichte feierte und ab Sommer 2011 bezogen werden soll. Im Erdgeschoss der Frohburgstrasse 1 nahm im Übrigen Anfang Jahr auch Olten Info – Tourismusinformation, Wirtschaftsförderung und Stadttheater Olten AG – erfolgreich ihren Betrieb auf.

Im Mai bezog die BDO AG ein neues Domizil im Bornblick an der Solothurnerstrasse 72/74,; der bisherige Geschäftssitz in Egerkingen musste wegen des anhaltenden Wachstums der regionalen Niederlassung – eine von 32 Filialen in der Schweiz – aufgegeben werden. Und Anfang Juli vermeldete die Firma Elco, Spezialistin für Anlagen für Wärmeerzeugung, dass sie ihre drei bisherigen Geschäftsstellen in der Region Mitte in Olten konzentriert: Im Cityhof an der Baslerstrasse haben nun 35 Mitarbeitende ihren Arbeitsplatz. Der Standort Olten wurde insbesondere wegen der sehr guten Bahnverbindungen auserkoren.

**Sälihof auf Erfolgskurs**

Positive Schlagzeilen kamen aus dem neuen Sälihof: Coop wechselte vom Oltimo auf eine dreimal so grosse Verkaufsfläche im Neubau, wo nun 42 Mitarbeitende beschäftigt werden. Im Sälihof einziehen werden auch Login, ein Bahntechnik- und ein Ingenieurbüro sowie im ersten Halbjahr 2011 der neue Hauptsitz von SBB Cargo International, der internationalen Güterbahn für den alpenquerenden Transitverkehr, mit rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. «Der Standort liegt zentral und direkt auf der strategisch wichtigen Nord-Süd-Achse und ist für die Mitarbeitenden aus verschiedenen Regionen gut erreichbar», begründete auch Michail Stahlhut, CEO der zukünftigen SBB Cargo International, den Standortentscheid gegenüber den Medien.

Erfolgsmeldungen auch aus der Region: Nachdem Ende des Vorjahres die Nussbaum AG ihre neue Armaturenfabrik mit 108 Mitarbeitenden einweihen konnte, feierte im Januar die Firma Tobler Haustechnik AG ihren Einzug ins ehemalige Paketpostzentrum in Däniken mit über 140 Mitarbeitenden ein. Die Schnellguthalle erfuhr eine Wiederbelebung durch die Firma Galliker AG als Lebensmittel-Kompetenzzentrum für die Firma Hero mit rund 25 Mitarbeitenden in Lenzburg. Und im Juni erfolgt in Däniken der Spatenstich für das Geschäftshaus Herrenmatt mit 2700 Quadratmetern Mietfläche. Im Mai wurden bei der Firma Spirig AG in Egerkingen zwei Bauprojekte eingeweiht: das aufgestockte Administrationsgebäude sowie der Ausbau der Abteilung Konfektionierung und Lager. Kostenpunkt der Investitionen: rund 30 Mio. Franken.

Hiobsbotschaften kamen hingegen von Seiten von zwei Banken und einer Krankenversicherung, wo übergeordnete strategische Entscheide getroffen wurden: Per Ende März 2011 wird das Customer Service Center Olten, das heute 77 Mitarbeitende beschäftigt, aufgelöst und ins CSC Basel integriert; immerhin sollen alle betroffenen Mitarbeitenden ein Arbeitsangebot in Basel erhalten. Schon Ende September schloss zudem die Basler Kantonalbank ihren Private-Banking-Standort in Olten und bot allen betroffenen Mitarbeitenden innerhlab ihrer Bank eine Stelle an; sie wird das Marktgebiet Mittelland künftig von Bern aus betreuen. Das Servicecenter in Olten mit 90 Stellen schliesst auch die Krankenversicherung Helsana; Ersatzjobs werden an den beiden Standorten Worblaufen und Stettbach angeboten.

**Runde Geburtstage**

„10 years global know-how“: Im Mai feierte die Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz zehn Jahre gelebte Internationalität: was mit einem englischsprachigen, dreijährigen Vollzeit-Studiengang International Management – einem Novum in der schweizerischen Fachhochschullandschaft – begann, hat sich zu einem internationalen Netzwerk mit unter anderem China, Indien, USA und Brasilien entwickelt. Von den dadurch angebotenen Austauschen machen bereits rund 15 Prozent aller Studierenden der Hochschule für Wirtschaft Gebrauch.

Zehn Jahre feierten auch die Städtischen Betriebe Olten (sbo), die seit 2000 eine selbständige, öffentlich-rechtliche Unternehmung bilden. Sie feierten das Jubiläum mit einem doppelten Geschenk an die Öffentlichkeit: einer neuen Konzertsaalbeleuchtung im Stadttheater und einem Galakonzert des Wiener Kammerorchesters mit Gratiseintritt.

Ihren 20. Geburtstag konnte im Mai im Stadttheater Olten die Alternative Bank Schweiz feiern; an der Jubiläums-GV würdigte Bundesrat Moritz Leuenberger die Bank, die sich ethisch und politisch einwandfrei verhalte. Die Bevölkerung konnte gleichzeitig am Amthausquai 21 den neuen Firmensitz des Instituts inspizieren, das über 23‘500 Kundinnen und Kunden aufweist.

Gleich den hundertsten Geburtstag feierte die Bijouterie Maegli, die 1910 an der Baslerstrasse begann und derzeit an der Hauptgasse von der dritten und vierten Generation geführt wird.

**Ambassadoren der „ZentrumStadt Olten“**

Nach dem Motto „…und sprich davon“ will die Stadt Olten ihre Vorteile einem breiteren Publikum bekannt machen. Beitragen dazu sollen unter anderem die im Rahmen von „ZentrumStadt Olten“ kürzlich geschaffene Ambassadoren-Community und der „Milestone Olten“: Unternehmerpersönlichkeiten aus Stadt und Region werben als Botschafter in ihrem Geschäftsumfeld im In- und Ausland für ihre Wirtschaftsregion. Und der Einsatz lohnt sich auch für sie: einerseits können sie dank neuen Unternehmen ihr wirtschaftliches Umfeld stärken, anderseits wird jährlich ein Ambassador für sein besonderes Engagement zugunsten des Standortes Olten mit dem Ehrenpreis „Milestone Olten“ ausgezeichnet.

Das Projekt „ZentrumStadt Olten“ wurde lanciert von der regionalen Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft. Sein Ziel: die Position von Olten als Zentrumsstadt für Dienstleistungen auszubauen, das heisst in den bestehenden attraktiven und preisgünstigen Immobilienprojekten in Fussdistanz zum Bahnhof Olten interessante Firmen – insbesondere kleinere und mittelgrosse Unternehmen – anzusiedeln und die schon vorhandenen bei ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen.

Zwei im Aufbau befindliche Kompetenzzentren zeugen von ersten Erfolgen: ein geplantes Medical Center und eine Learning Area in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz, die in unmittelbarer Nachbarschaft zum laufenden Neubau der Fachhochschule zum Hotspot für Aus- und Weiterbildungsunternehmen und zum Schmelztiegel für Jungunternehmer werden soll. Teil dieser Learning Area ist das Produkt Plug & Work, ein individuelles Starterpaket für innovative Studierende und Jungunternehmerinnen und -unternehmer mit erfolgversprechenden Geschäftsideen. Dieses umfasst möblierte Büro- oder Gewerberäume, das Bereitstellen von Dienstleistungen einer Telefonzentrale, ein SBB-Abonnement, ein individuelles Coaching durch praxiserfahrene Profis, die regelmässige Teilnahme an Networking-Veranstaltungen sowie kostengünstiges Nutzen von Konferenzräumen. Die Nachfrage ist vorhanden: Plug & Work konnte im … online gehen mit …